



Daniela Schwegler ist in Wald zu Hause, aber wenn immer möglich in den Bergen unterwegs. Bild: Patrizia Legnini

Von Bergen und starken Frauen

RÜTI/WALD Zum zweiten Mal hat die Journalistin und Autorin Daniela Schwegler aus Wald in einem Buch zwölf Frauen porträtiert, die ihr Herz an die Berge verloren haben. Morgen Abend liest sie in der Bibliothek Rüti daraus vor.

Patrizia Legnini

Die Frauen von den Bergen lassen sie nicht los. 15 Älplerinnen hat Daniela Schwegler im Sommer vor drei Jahren getroffen und über ihr Leben und ihren Alltag Texte verfasst, die sie daraufhin in ihrem Buch «Traum Alp» veröffentlichte. In wenigen Wochen entwickelte sich das Werk zum Bestseller – gegen 10000 Exemplare wurden bis heute davon verkauft. Diesen Sommer hat die Journalistin und Autorin, die in Wald wohnt, aber wenn immer möglich auf Skitouren, beim Klettern oder Biken in den Bergen unterwegs ist, nachgedoppelt: «Bergfieber» heisst das neueste Werk, das im Juli erschienen ist und in dem sie zwölf Hüttenwartinnen in der Schweiz porträtiert. Morgen Abend liest sie in der Bibliothek Rüti daraus vor.

Wenig Privatsphäre

Zu erzählen gibt es vieles. Alle Frauen hat die Autorin im Sommer letzten Jahres je drei Tage lang besucht – abwechslungsweise mit zwei Fotografen, denen grossartige Bilder vom Alltag auf dem Berg gelungen sind. Mit allen hat sie lange Gespräche geführt, über ihre Herkunft, über ihr Leben mitten in

der Natur und fernab der zivilisatorischen Annehmlichkeiten, das in der Regel durch wenig Privatsphäre und lange Arbeitstage geprägt ist. «Bei den Älplerinnen geht es immer um die Verbundenheit mit den Tieren, um die Stille und gelegentlich auch ums Alleinsein. Bei den Hüttenwartinnen steht die Bewirtung der Gäste und die Verantwortung für deren Wohl im Vordergrund», sagt Schwegler.

Leben folgt einem Drehbuch

Viele der Frauen sind ihr ans Herz gewachsen. Schliesslich entstand in den drei Tagen, die die Walderin mit ihnen verbrachte, immer eine grosse Nähe. «Dass mich die Hüttenwartinnen an ihrem Leben teilhaben liessen, ist ein grosses Geschenk.» Einiges sei so persönlich gewesen, dass sie es im Buch nicht erwähnen konnte. Dafür hat Schwegler für sich selber Antworten auf Fragen gefunden: Wie eine Detektivin spüre sie jeweils dem inneren Feuer nach, das die Frauen im Alltag antreibt. «Und wenn ich mit ihnen rede, bekomme ich oft den Eindruck, dass sich ein Muster zeigt», sagt sie, «dass der Verlauf ihres Lebens einem Drehbuch folgt, das längst geschrieben ist.» Es sei denn auch in erster Linie

die Suche nach diesem roten Faden, nach dem Skript des Lebens, die sie an den Begegnungen mit Menschen am meisten reizt.

Schon 5000 Bücher verkauft

Die Gespräche, die Schwegler auf dem Berg aufnahm, schrieb sie zu Hause dann in stundenlangender Arbeit nieder und kürzte und verdichtete sie während mehrerer Wochen. Entstanden sind so zwölf Texte in Ich-Form, die im schön gestalteten Buch durch thematische Extras und Tourentipps ergänzt werden. Das ermöglicht den Lesern, nicht nur gedanklich ins Leben der Hüttenwartinnen einzutauchen, sondern sich vor Ort gleich selber ein Bild von deren Alltag zu machen. Die Leser wissen das zu schätzen: Auch dieses zweite Werk ist ein grosser Erfolg. Seit Juli wurden bereits über 5000 Exemplare verkauft, und bereits liegt es in dritter Auflage vor. Trotzdem hat Schwegler noch immer nicht genug von den Frauen, die auf dem Berg ihre Heimat gefunden haben. Das dritte Buch der Trilogie ist bereits in Planung: «Das Thema ist noch geheim. Aber den ersten Besuch habe ich schon hinter mir», sagt sie.

Daniela Schwegler stellt am Freitag, 6. November, um 19.30 Uhr in der Bibliothek Rüti/Dürnten ihr Buch «Bergfieber» vor und zeigt die Fotos von Vanessa Püntener und Stephan Bösch auf Grossleinwand.

RÜTI

Räbeliechtli-Umzug beim Märtegge in Rüti

Der Verkehrsverein Rüti-Tann organisiert am Sonntag, 8. November, einen Räbeliechtli-Umzug. Besammlung ist um 17.30 Uhr beim Märtegge in der Bandwies. Das Migros-Parkhaus ist von 16 bis 21 Uhr geöffnet. Die Zufahrt ist nur über die Breitenhofstrasse möglich.

Auch dieses Jahr sind die Tambouren wieder mit dabei, die den Umzug anführen und zwischendurch anhalten, um mit den Kindern Lieder zu singen. Nach dem Umzug gibt es etwas Warmes zu essen und zu trinken. Das Zentrum Bandwies sponsert für jedes Kind ein Weggli und ein Wienerli sowie Punsch und Kürbissuppe (bitte Becher selber mitbringen). Für die Erwachsenen kostet ein Paar Wienerli mit Brot vier Franken. Heute Donnerstag, 5. November, werden in der Begegnungszone Bandwies von 9 bis 16.30 Uhr Räben, Zubehör und Bons für die Wienerli verkauft. (reg)

Babys der Woche



Bild: Photo Flüeler

Elisa Klara Blöchliger aus Rüti ist am 21. Oktober um 12.27 Uhr im GZO-Spital in Wetzikon zur Welt gekommen. Elisa wiegt 2790 Gramm und ist 45 Zentimeter gross.



Bild: Photo Flüeler

Fin Flurin Grossenbacher aus Dürnten ist am 21. Oktober um 12.47 Uhr im GZO-Spital in Wetzikon zur Welt gekommen. Fin wiegt 2910 Gramm und ist 47 Zentimeter gross.

Alle «regio.ch»-Babys unter www.baby.regio.ch